

Bibliodrama-Langzeitfortbildungen

Eine europäische Lernpartnerschaft
7. Konsultation / 7th Consultation, Gelnhausen,
May 21-23th. 2004
Protokoll/Protocol

Anwesend / Participants:

Schweden: Lotta Dahmberg

Ungarn: Kriszta Eisenbarth, Dóra Falvay, Ildiko Donath-Muntag, Peter Varga,

Rumänien: Gerda Forro

Deutschland: Andrea Brandhorst, Else Natalie Warns, Wolfgang Roos-Pfeiffer, Antje Rösener, Wolfgang Wesenberg, Christoph Riemer, Wolfgang Teichert,

Österreich: Maria Elisabeth Aigner, Gabriele Bleker-Permes, Gabriele Dorneger

Schweiz: Bruno Fluder, Cäcila Koch

Dänemark: Henning Sørensen

Atmosphärische Resonanz zur Konsultation in Gelnhausen Mai 2004 Else Natalie Warns

Es war das letzte Treffen der inzwischen erweiterten Konsultationsgruppe zum Grundtvig II-Projekt. Aber da sich das Europäische Netzwerk Bibliodrama gebildet hat, herrschte nicht Abschiedsstimmung vor, sondern eine „tapfere“ Zukunftsorientierung.

Alle bis auf zwei KonsultantInnen hatten am vorausgegangenen Internationalen Bibliodrama-Kongress teilgenommen und waren noch sehr erfüllt davon. Aber im Rückblick auf dem Kongress zeigte sich, dass die Gruppe das Anliegen des Europäischen Netzwerks: mehr Internationalität z.B. in der Besetzung der WS-Leitungen, mehr Raum für die professionelle Auswertung der WS-Angebote und der Vorträge auf der Ebene der Leiterfortbildung für Bibliodrama im Europäischen Vergleich, ja überhaupt eine grundsätzliche Diskussion des Themas „the daily risc“ vermisst hatte. Im Gespräch fiel auf, dass das „Kritik üben“ weniger verletzend vor sich ging. Es wurde aber gewünscht, das noch mehr zu üben.

Das bewies die Tendenz, miteinander im Gespräch zu bleiben, dabei menschlich miteinander umzugehen ohne die notwendige Ernsthaftigkeit und Tiefe zu verlassen.

Durch die Mitglieder aus den hinzugekommenen Ländern hatte sich auch die Atmosphäre verändert. Sie waren selbstverständlich integriert und brachten eine neue Art nordische Humor mit in die Gruppe.

Das „Neue Lernen“ auf der sinnlich-ästhetischen Ebene wurde von fast allen als Professionalität anerkannt und freudig aufgegriffen. So war der Abend in Christoph Riemers Atelier unter dem Motto „Mein Geschmack des Bibliodramas“ ein voller Erfolg. Obwohl zunächst etwas Ratlosigkeit herrschte, entwickelte sich plötzlich ein reges Netzwerk-Treiben auf allen Etagen - eine großartige lustvolle Zusammenarbeit an den vorbereiteten und zum Teil auch spontan eingebrachten Ideen zu „Geschmacksproben im bibliodramatischen Symbolfeld“. Während des ausgiebigen Festessens wurden alle Gerichte neugierig getestet und mit differenzierten Resonanzen bedacht. Die KöchInnen aus den verschiedenen Regionen erklärten dann die bibliodramatische Bedeutung ihrer Mitbringsel und Kreationen. Die Reaktionen waren jeweils ganz unterschiedlich im Spektrum von Begeisterung bis zu Spott, aber das konnte problemlos hingenommen werden.

Am Samstag-Vormittag konditionierte Andreas Körperarbeit und das geatmete Shalom uns für die Weiterarbeit an den bereits gefassten Entschlüssen und offenen Fragen. Dabei ergaben sich immer wieder unübersichtliche Diskussionen mit Kontroversen aller Art. Aber dann – ganz plötzlich und leicht – schälte sich ein neuer Beschluß heraus, der von allen gebilligt wurde. Es gab immer noch zwei verschiedene Tendenzen hinsichtlich der Sprache, die das Netzwerk gebrauchen soll. Den einen scheint nur eine quasi bürokratische Begriffsstruktur unabdingbar z.B. für das Beitrittsformular, die anderen insistieren auf mehr offenen raumgebenden Formulierungen. Bezeichnend war, dass man sich auf eine gemeinsame Sprache einigen konnte.

Die Perspektiven für die Arbeit des Netzwerk-Sekretariats und die Treffen blieben noch ziemlich vage. Sehr viele gute Ideen wurden genannt, die aber eben die Vielfalt und Unterschiedlichkeit dessen spiegelten, was in den Regionen und Ländern „dran“ ist. Wolfgang Wesenberg sagte später, er habe sich davon verabschiedet, zu erwarten, dass andere machten, was ihm wichtig schiene. Er müsse es dann wohl selber tun oder eben lassen.

„Das Netzwerk sind wir“ war allgemeine Meinung. Jede und jeder muß machen, was ihr/ihm wichtig erscheint, muß sich PartnerInnen dafür suchen und alle Energie und Kreativität dafür einsetzen, sonst wird nichts laufen, hieß es in zuversichtlichem Ton.

Bibliodrama-Langzeitfortbildungen

Eine europäische Lernpartnerschaft
7. Konsultation / 7th Consultation, Gelnhausen,
May 21-23th. 2004
Protokoll/Protocol

Am Nachmittag ging es noch mal um die „Gefühle“ bei der Erinnerung an das gesamte Projekt. Mit verschiedenen angedeuteten Methoden des Playback-Theaters spiegelten jeweils vier Darsteller auf einer Bühne die aufgerufenen Erinnerungen wider. Diese wurden noch einmal differenziert. Darin lag eine gewisse Bereitschaft, diese Methode ernst zu nehmen.

Auch das Aufrufen der Erinnerungen an die Stationen des ganzen Projektes mit atmosphärischen Bildern zu den Orten der Kongresse und Konsultationen genügte, um das in vielen durchgearbeiteten Papieren Festgeschriebene präsent zu machen und dankbar abzuschließen. Damit wurden fast alle Ungarn verabschiedet. Und an Wolfgang Wesenberg erging der herzliche Dank aller für seine Initiative.

Der Abschiedsabend versammelte uns noch einmal um einen Tisch. Aus den scheinbar knappen Beigaben aus der Küche zauberte die Gruppe ein festliches Essen auf dem Tisch in Form eines fliegenden Pfeils, der uns in die Zukunft mitnehmen sollte. Die vielen spontanen Tischreden sprachen von der inneren Berührung aller und ihrer persönlichen Einlassung auf das Netzwerk und von den starken Impulsen, die das Projekt in manchen Ländern gesetzt hat, sodaß nationale Vereine, Gesellschaften gegründet, Ausbildungen gestartet und Kongresse organisiert werden konnten.. Vieles ist möglich durch das große Engagement der einzelnen in kleinen Gruppen.

Die Nacharbeit verlief locker. Keiner verteilte Arbeit oder machte direktive Vorschläge. Schließlich übernahmen alle, die noch erforderlichen Texte zu schreiben..

Wenn jede und jeder im Netzwerk in dieser Weise seine Möglichkeiten einbringt und ausschöpft, wird das Netzwerk leben.

Freitag, 21. Mai 2004 **Nachmittag**

Begrüßung durch den Koordinator Wolfgang Roos-Pfeiffer.

Grüße von alle, die aus unterschiedlichen Gründen nicht teilnehmen können:

Finnland: Aino-Kaarina Mäkisalo, Matti-Pekka Virtaniemi

Lotta Geisler, Lars Gunnar Skogar

Österreich: Peter Kandlbauer

Schweiz: Reinhard Schläpfer

England: Dave Tatem

Friday, 21th May 2004 **afternoon**

Welcome by Chairman – Wolfgang Roos-Pfeiffer

Greetings from all not able to participate:

Finnland: Aino-Kaarina Mäkisalo, Matti-Pekka Virtaniemi

Schweden: Lotta Geisler, Lars Gunnar Skogar

Switzerland: Peter Kandlbauer

Schweiz: Reinhard Schläpfer

UK: Dave Tatem

Bibliodrama-Langzeitfortbildungen

Eine europäische Lernpartnerschaft
7. Konsultation / 7th Consultation, Gelnhausen,
May 21-23th. 2004
Protokoll/Protocol

<p>I. 2. Rückmeldungen zum Kongress, einige Stimmen:</p> <p>Wolfgang R-P.: dichte Atmosphäre bis zum Schluß</p> <p>Gabriele D.: Der Tag mit den Referaten war sehr kraftvoll; Morgenliturgie gute Erfahrung; Workshops bitte internationalere Leitungsteams; Wahrgenommen die Stimmung „Es machen immer die gleichen das Gleiche.“</p> <p>Ildiko: ein gut ausgearbeiteter Prozess über vier Tage; auch die Morgenliturgien</p> <p>Kriszta: gut organisiert; gutes Zusammenspiel; Andacht war weniger Andacht; Workshops hätte ich mir länger gewünscht. Ich fand die Vorträge gut.</p> <p>Andrea: Morgenliturgie lief auseinander ohne Lieder; ich konnte nicht alle Angebote von meinem Vermögen her nutzen; das Fest war genial.</p> <p>Gabriele B-P: Ich fand Morgenliturgie als interessante Abwechslung; vermisse open space als Ort das Erlebte zu vertiefen; short lectures waren immer das gleiche, brachten nicht viel Neues; das Personal war diesmal besonders freundlich</p> <p>Wolfgang W: mehr Platz für organisierte Reflexion durch die TN!</p> <p>Bruno: noch mehr ein gemeinsamer Lernprozess in organisierten Lerngruppen (bei wechselnder Workshopleitung)</p> <p>Maria-Elisabeth: eher Mosaik, mehr Zeit für Verarbeitung nötig; Dass wir in einem national gemischten Workshop geleitet haben, war eine starke Erfahrung, die weiter entfaltet werden sollte</p> <p>Cäcila: Der fachliche Austausch im Anschluß am Workshop Rösener/Giese war gut! Was sind die Ziele von Workshops? Durchsichtigkeit in den Erwartungen!</p> <p>Antje: die Festkultur ist ein Juwel. Es gibt Erwartung an den fachlichen Austausch zwischen den Teilnehmenden. Die guten Vorträge brauchen Zeit zur Verarbeitung und Verknüpfung zwischen den Puzzlesteinen. Bei den Morgenliturgien fehlte mir das Gemeinsame, wir haben uns nie alle zusammen gesehen, erst zum Schluß.</p> <p>Henning: Ich habe die Tage bibliodramatisch erlebt. Ein guter Traum. Der Nachmittagsvortrag war für mich nicht nötig.</p>	<p>I. Feedbacks to the congress, some voices:</p> <p>Wolfgang R-P.: dense atmosphere till the end</p> <p>Gabriele D.: The day with the lectures was very powerful; liturgies were good experiences; in the workshops in future international leading teams please; atmosphere: “always the same people are doing the same thing”</p> <p>Ildikó: A well prepared process of four days; also the liturgies</p> <p>Kriszta: Well organised; good cooperation; liturgies were not real liturgies; workshops please longer; the lectures were good.</p> <p>Andrea: The morning liturgies without songs dispersed. I couldn't realise all offers by my capacity. The feast was brilliant.</p> <p>Gabriele B-P: Morning liturgies were interesting varieties. I miss “open space” as a possibility to reflect my experiences. Short lectures were every time the same, didn't lead us anywhere. The staff was especially friendly.</p> <p>Wolfgang W. more time for organised reflection by participants!</p> <p>Bruno: I miss a common learning process in organised (continuing?) groups by changing workshop leaders.</p> <p>Maria Elisabeth: more a mosaic needing more time to assimilate. Our international workshop leading has been a heavy experience, which should be further explicated.</p> <p>Cäcilia: The professional interchange after Antje Rösener's/Burkhardt/Giese's workshop was good. What are the aims of workshops? Clear expectations from the leaders.</p> <p>Antje: The culture of feasts is a jewel. There are expectations for professional interchange between the participants. The demanding lectures need time to assimilate and to puzzle. I missed the common / the community during the morning liturgies, only in the last we could see each other.</p> <p>Henning: I had a bibliodramatical experience. A good dream. The lecture on Wednesday afternoon was not necessary for</p>
---	---

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Bibliodrama-Langzeitfortbildungen

Eine europäische Lernpartnerschaft
7. Konsultation / 7th Consultation, Gelnhausen,
May 21-23th. 2004
Protokoll/Protocol

<p>Mir fehlte die Möglichkeit, mehr über die Risiken im BD zu lernen, z.B. die Vertiefung des Mittwochvormittags. Die short lectures haben mir nicht viel gegeben, waren aber der rote Faden. Mir fehlte gemeinsames Beten und Singen in den Morgenliturgien. Die Freiwilligkeit der Abendangebote war gut. Ich hätte gerne erzählt, was ich in meiner Praxis riskiert habe – und was ich hätte tun können.</p> <p>Lotta Damberg: there was a nice atmosphere,</p> <p>Gabriele BP: Wie können wir üben, Kritik zu üben? Der Stil der Wandtafel ist nicht befriedigend.</p> <p>Gerda: Ich habe es genossen, Ich hätte gerne mehr etwas in der Gesamtgruppe getan</p> <p>Natalie: Das Fest war der Abschluss. Die Abschlusßliturgie hatte nichts davon.</p> <p>Peter: 15 Teilnehmende aus Bad Segeberg. Das gab ein neues Kolorit; der internationale Charakter in der Leitung fehlte mir. Ungarn sollte sich stark machen.</p>	<p>me. I missed the possibility to learn more about risks in the bibliodrama-process, e.g. what does the Wednesday morning mean in relation to Bibliodrama. The short lectures were not helpful for me, but they were the general line. I missed the common praying and singing during the morning liturgies. I estimate the voluntary offers in the evening. I had told about the risk I did in my praxis and I didn't.</p> <p>Lotta Damberg there was a nice atmosphere.</p> <p>Gabriele B-P: How can we exercise to criticize? The manner of the statements on the blackboard was not satisfying.</p> <p>Gerda I enjoyed. I would had been done more for the whole group.</p> <p>Natalie: The feast was the real end and conclusion. The last liturgy had nothing in this way.</p> <p>Peter: 15 participants from Bad Segeberg gave a new colour. I missed the international character of the leading of the conference. Hungary should make itself strong.</p>
<p>II. www.ucl.se/bibliodrama von Lars-Gunar und Wolfgang R-P. entwickelt EBN = Europäisches Bibliodrama-Netzwerk Die Bottoms „Links“ und „Kontaktadressen“ werden zusammengefasst zu nationale Kontaktadressen. Diese stellen die Einzel-Adressen auf ihre Weise zur Verfügung</p> <ul style="list-style-type: none"> • D: GfB > Netzwerk-Mitglieder mit einer „Beratungsadresse“ als Überschrift • HU: 1 homepage und 1 Kontaktadresse • AU: 2 Institute mit pers. Adressen wie gehabt. • CH: Adresse der IGB • DK: Vereinsadresse • S: Lotta <p>Jedes Land soll Wolfgang R-P mitteilen, welche Adresse im öffentlichen Bereich genannt werden sollen. Eine öffentliche Pinnwand soll, wenn es technisch möglich ist, im öffentlichen Bereich sein.</p> <p>Teilnehmerbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussionsforum • Informationen <p>Mitgliederliste</p>	<p>II: www.ucl.se/bibliodrama developed by Lars-Gunar und Wolfgang R-P. EBN= European Bibliodrama Network The bottoms “links” and “contact” were combined to “national addresses”. These were announced by the members v. left column!</p> <p>Every country is to inform Wolfgang R.-P. which addresses are to be published in the open area. Also a public pin wall should exist in the open area.</p> <p>The member district consists of:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Discussion forum • Informations <p>Member's list.</p>
<p>Freitag, 21. Mai 2004 Abend</p> <p>III. Mein Geschmack von Bibliodrama Inszeniertes Kochen und Essen im Atelier</p>	<p>Friday, May 21st, 2004 Evening</p> <p>III. My Taste of Bibliodrama An arranged Cooking and eating in Christoph Riemer's</p>

(s. Bericht im TR 21)	studio (V. report about in TEXT RAUM XXI)
<p>Samstag, 22. Mai 2004 Vormittag</p> <p>IV. 2. Die Arbeitsweisen und die Struktur des Netzwerkes und des Sekretariats</p> <p><u>Beschlusslage Stockholm:</u> 1. Mitglieder: Personen und Institutionen 2. Sekretariat: besteht aus drei Personen 3. Das Network: Struktur geht über zwei Jahre und wird dann ausgewertet</p> <p><u>Beschlusslage Gelnhausen:</u> 1. Mitglieder: Es gibt zwei Formulare für den Beitritt: Eines, das Personen ausfüllen müssen, die zum Netzwerk gehören wollen, ein weiteres für Institutionen. Das Formular sollte in zweifacher Ausführung an das Sekretariat geschickt werden: 1x in Briefform, 1x per mail mit elektronischem Formular. Der Bogen erscheint in gekürzter Form in der „closed area“ der homepage. An dem vorgestellten Formular sollte folgendes verbessert werden: - Ein Hinweis darauf, dass die Angaben nur für Mitglieder sind - Zur Darstellung des Profils gib es zwei Spalten: Mein Bibliodramaweg Besondere Bibliodramaintressen - Hinzugefügt wird: Ich stimme mit den Charta überein. - Hinzugefügt wird die Verpflichtung, den Mitgliedsbeitrag zu zahlen</p> <p>Das Formular für Institutionen muss noch entwickelt werden.</p> <p>2. Zu den Aufgaben des Sekretariats - Mitgliederliste führen - Homepage entwickeln und aktuell betreuen - Die Vorbereitungsgruppe der Kongresse unterstützen (evtl. 1 Person) - Die Informationen und Fragen, die auf der homepage ankommen, weiterleiten - Die Finanzen verwalten</p> <p>3. Zur Struktur des Sekretariats - Es besteht aus drei Personen aus mehreren Ländern.</p>	<p>Saturday, May 22nd 2004 Morning</p> <p>IV: Method and Srtucture of the Network and the secretary</p> <p><u>Decisions in Lidingö:</u> 1. Members: Persons and institutions 2. Secretary consists of 3 Persons 3. The structure of the network is being tested for 2 years, then evaluation.</p> <p><u>Decisions in Gelnhausen:</u> 1. Members: There are two application forms for membership: one for nature persons, one for institutions. It is to send as a letter and as an eMail to the secretary. This form will be published in a shorter version in the closed area of the home page.</p> <p>The present form sheet is to change:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Add anote, that the dates are only for members of the network. - ther are to column to describe someone's profile: <ul style="list-style-type: none"> a) my Bibliodrama way b) special interests - Add: "I agree on the Bibliodrama charta" - Add: "I feel under an obligation to pay my fee." <p>The questionnaire for institutions has still to be prepared.</p> <p>2. ad tasks of the secretary: - To register the members in a list - To develop and to pay regular attention - To support the preparation group for the Congresses (e.g. 1 Person) - To manage the communication over internet - To manage the financial system</p> <p>3. ad structure of the secretary - The secretary consists of 3 Persons from different countries</p>

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

Bibliodrama-Langzeitfortbildungen

Eine europäische Lernpartnerschaft
7. Konsultation / 7th Consultation, Gelnhausen,
May 21-23th. 2004
Protokoll/Protocol

<p>4. Mitgliedsbeiträge: Selbstverpflichtung: Monatlich mindestens 1 Euro, gerne zwei oder drei Euro (oder mehr). Zu zahlen als Jahresbeitrag; Institutionen mindestens 30 Euro (gerne mehr) Wenn ich mich nicht einmal im Jahr aktiv gemeldet habe, gibt es eine Erinnerungs-Email. Antworte man dann nicht, wird man im nächsten Jahr nicht mehr in der Liste geführt.</p> <p>5. Treffen des Netzwerkes im Rahmen einer Studientagung / Kongress. Die Treffen sollen jährlich statt sein. Das erste Treffen findet 16.-20. Juni 2005 in Aarhus / DK statt. Es wird vorgeschlagen, dass das Netzwerktreffen alle zwei Jahre in Verbindung mit einem Kongress im Burckhardthaus sein soll, in diesem Sinne also 2006 in Gelnhausen. (Falls sich vor der Ausschreibung ein anderes Land finden sollte, wird die Entscheidung überprüft.)</p> <p>6. Besetzung des Sekretariates Henning Sörensen Wolfgang Wesenberg Ildikó Donáth-Muntag / Dóra Falvay</p> <p>7. Vorbereitung des Kongresses Henning Sörensen, Karin Kofod, Wolfgang Wesenberg Die drei werden bei Bedarf andere aus dem Netzwerk ansprechen und hinzuziehen.</p>	<p>4. Member's fees Selfobligation: 1 € per month or more to pay one time in a year. Institutions 30 € at least. If I hadn't one activity in a year, I'd get a remembering mail. If I didn't answer, I'd lose my registration next year.</p> <p>5. Network meeting within the framework of a congress or a training. Every year. The first one will be in Arhus / DK June 16th – 21st 2005. The network meeting should be connected with a Congress in Burckhardthaus Gelnhausen every two years, thus 2006 in Gelnhausen (If there is another invitation before the invitation will be published this decision should be examined.</p> <p>6. Secretary Staff Henning Sörensen Wolfgang Wesenberg Ildikó Donáth-Muntag / Dóra Falvay</p> <p>7. Preparation of the next Congress Henning Sörensen, Karin Kofod, Wolfgang Wesenberg, and other members of the network asked by the staff.</p>
<p>Samstag, 22. Mai 2004 Nachmittag</p> <p>Erster Abschied Playback-Theater mit Bruno: Erinnerungen an das gesamte Projekt Ritueller Rückblick und Verabschiedung der abreisenden Ungarn Dank an Wolfgang Wesenberg</p> <p>V. Netzwerktreffen und Kongress in Arhus (16.-20. Juni 2005) Es soll Platz für Erfahrungsaustausch sein. Der Vorbereitungsgruppe wird kein Thema vorgegeben. Es wird Interesse angemeldet an: Bibliodrama und Wandern, Zeit, Bildungsdiskussion und Bibliodrama, 200 Jahre H. Chr. Andersen. Netzwerkmitglieder sollen Ihre Themen im öffentlichen Bereich der homepage (evtl per link zu playing arts oder bibliodrama-gesellschaft.de) veröffentlichen. Das könnte</p>	<p>Saturday, May 22nd, 2004 Afternoon</p> <p>First saying good bye. Playback theatre leaded by Bruno Fluder: Remember the whole project! Ritual look back and farewell to the departing Hungarians and Antje Rösener Thanks to Wolfgang Wesenberg</p> <p>V. Network meeting and Congress in Arhus / DK (16.-20. Juni 2005) There should be Place enough for sharing experiences and best practice. No prescript theme. Proposals and Interests: Bibliodrama and journey, time, Education and Bibliodrama, 2 centenary H. C. Andersen. Members of the network are requested to publish their themes and interests in the open area of the homepage (linked to www.playing-arts.de and <a 631="" 726="" 886="" 901"="" data-label="Page-Footer" href="http://www.bibliodrama-</p> </td> </tr> </table> </div> <div data-bbox="> <p>Seite 6 von 8</p> </p>

Bibliodrama-Langzeitfortbildungen

Eine europäische Lernpartnerschaft
7. Konsultation / 7th Consultation, Gelnhausen,
May 21-23th. 2004
Protokoll/Protocol

<p>Material für den Kongress ergeben. Wolfgang T. plant „Wanderbibliodrama“ zum Treffen in Arhus.</p> <p>Kongress Gelnhausen 28.9. – 3.10.2005 Mögliche Themen: z.B.: Problem Aufstellungsarbeit und BD</p> <p>VI. Fortbildungsgruppe Eine solche sollte nach bisheriger Beschlusslage als kollegiale Berater oder critical friends den Fortbildungen im Sinne der Fortbildungskonzeption genutzt werden. Nun wird darauf verzichtet, diese zu institutionalisieren. Fortbildungsteams sollen sich selber Beraterinnen aus dem Netzwerk suchen. (Z.B. Mecklenburg/Brandenburger team lässt sich von Reinhard und Cäcilia beraten.)</p> <p>VII. Öffentlichkeitsarbeit In den einzelnen Gebieten soll auf geeigneten Wegen auf das Netzwerk aufmerksam gemacht werden. Für den deutschsprachigen Bereich veröffentlicht der TEXT RAUM die Nachrichten auf deutsch mit dem Hinweis auf die englische Fassung im Internet. Ein Blatt mit den Namen der Netzwerkmitglieder soll bei Gelegenheit im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit beigelegt werden.</p>	<p>gesellschaft.de/Kongresse . That could be an inspiration for the planning of the congress. Wolfgang Teichert prepares a Bibliodrama-journey related to Arhus.</p> <p>Next Congress in Gelnhausen 28.9.-3-10.2005 Possible themes: Bibliodrama and posting (?)</p> <p>VI. Education-Group In the sense of our Concept this group van be used as interventionsgroup or critical friends. We don't install such a group in this moment. Teams have to look by itself for coaches or colleges from network members. (e.g. the team from Northgermany is advised by Reinhard and Cäcila.)</p> <p>VII. Public Relations In the European regions is to publish the existence of the network. In the german speaking district the TEXT RAUM publishes the News with a hint to the English version in Internet at our home page. A sheet wit the name of all members should be enclosed in order to make the EBN known.</p>
<p>Samstag, 22. Mai 2004 Abend</p> <p>VIII: Auswertung des Gesamtprozesses</p> <p>Cäcilia (CH) Ich könnte den Prozess mit einem Patch-work-Teppich vergleichen, wo wir in der Schweiz ein Teil eines größeren Ganzen sind. Fäden verbinden uns mit anderen Farbflecken. Die Schweizer Bibliodramaszene steht nicht mehr isoliert mitten in Europa. Die Erfahrung, dass an vielen Orten in Europa Bibliodrama gespielt wird, gibt uns das Bewusstsein, dass wir damit auch etwas Bedeutungsvolles tun. Bibliodrama ist ein Teil gesellschaftlicher (nicht nur religiöser)Bildung. Wir haben gelernt, dass Bibliodrama immer ein kulturell geprägtes Gesicht hat. Für die Frage des Zusammenwirkens verschiedener Ausbildungsrichtungen war die Charta und die Erfahrung mit dem Konsultationsprozess eine Hilfe, um auch in der Schweiz in einen kreativen und gegenseitig motivierenden Dialog zu treten und den Weg der Konkurrenz zu</p>	<p>Saturday, May 22nd, 2004 Evening</p> <p>VIII. Evaluation of the whole Process</p> <p>Cäcilia (CH): I could compare the process with a patchwork, the members from Svizzerland are parts of. Threats connect us with other colour fields. The Swizzerland Bibliodrama scene doesn't further stand alone. The experience that Bibliodrama is going on many places in Europe gives us the conscience to do an important thing. Bibliodrama is a part of public –not only of religious- education. We have learnt that Bibliodrama has a face carved by culture. The Charta is important for the Cooperation of different education branches and the Consultation process is an aid to make a step in an creative and motivating dialog in Switzerland leaving the way of competition. We have learnt how to publicize Bibliodrama by symposiums in our country to a larger circle. We keep on weaving our own Swiss carpet.</p>

Bibliodrama-Langzeitfortbildungen

Eine europäische Lernpartnerschaft
7. Konsultation / 7th Consultation, Gelnhausen,
May 21-23th. 2004
Protokoll/Protocol

<p>verlassen. Wir haben gelernt, wie man Bibliodrama durch Symposien einem weiteren Kreis in unserem Land bekannt machen kann. Wir weben nun auch an unserem eigenen Schweizer Teppich weiter.</p> <p>Henning (Dänemark): In den Kongressen bin ich so vielen begeisterten, engagierten und ideenreichen Bibliodrama-Menschen begegnet. Diese Treffen waren menschlich und fachlich anregend. Ich selber habe spät mit Bibliodrama begonnen, möchte aber 100 Jahre alt werden, um damit noch viel erleben zu können! Ich hoffe auf rege Begegnungen des Europäischen Bibliodrama-Netzwerkes im Internet. Und ich freue mich, alle in Århus nächstes Jahr wieder zu sehen.</p> <p>Ildikó Donáth-Muntag (Ungarn): Vor drei Jahren kannte man in Ungarn Bibliodrama nur vom mündlichen Erzählen. Einzelne Personen hatten die Möglichkeit, an einer ausländischen Ausbildung oder an einem Kongress teilzunehmen. Unabhängig voneinander meldeten sich zwei Stiftungen auf das EU-Projekt und wurden von der nationalen Agentur unterstützt: das katholische Egyházforum mit Peter Varga, der aus der psychodramatischen Richtung kommt, und die lutherische CSEGYTA, in welcher ich das sogenannte rezeptionsästhetische Bibliodrama vertrete. In diesen drei Jahren konnten 12 Leute in verschiedenen europäischen Ländern andere Methoden und Erfahrungen kennen lernen. In Ungarn selber hat das Programm an die 200 Personen erreicht. In dieser Zeit haben wir drei grundsätzliche Bücher auf ungarisch übersetzen und herausgeben können. Und wir veranstalteten einen internationalen Kongress in Dobogókő. In dieser Zeit wurde auch die ungarische Bibliodrama-Gesellschaft gegründet. Dies sind unsere konkreten Lernschritte gewesen.</p> <p>Wolfgang Wesenberg Die vielen Kontakte und Erfahrungen haben der deutschen Bibliodrama-Szene gut getan, sie ist offener und beweglicher geworden. Wir kennen auch uns jetzt ein wenig besser und haben uns zu schätzen gelernt. Wir hoffen, dass der gemeinsame Weg fortgesetzt werden kann und neue Partner dazu kommen. Ein besonderer Dank gilt dem Koordinator Wolfgang Roos-Pfeiffer und der Erwachsenenbildung in Bethel! – Und den aufgeschlossenen Mitarbeitenden in den nationalen Agenturen.</p>	<p>Henning (DK) I met a lot of inspired and enthusiastic Bibliodrama-people. This meetings were inspiring. I've started late in Bibliodrama and want to become 100 years old in order to make much experiences. I hope we will have a lot of encounter in the internet wit the European Bibliodrama Network. I'm looking forward to seeing you again in Arhus next year.</p> <p>Ildiko Donath-Muntag (HU) Three years ago you could know Bibliodrama only by oral history in Hungary. A few individuals had have the possibility to participate in an training abroad or to attend a congress. Irrespective of each other two foundations asked for participation to the EU-Projekt and got support by the national agency: The catholic Egyházforum with Peter Varga coming from the psychodramatic branch and the lutherian CSEGYTA in which I represent the rezeptionsästhetische way of Bibliodrama. During this three years 12 persons could become acquainted with methods and experiences in other countries. In Hungary itself the program reached 200 persons. We have translated and published three basic books into the Hungarian language. We organised an international congress in Dobogókő. We foundet the Hungarian Bibliodrama Society. These are our concrete learning steps.</p> <p>Wolfgang Wesenberg Many encounters and experiences renewed the german scene, it becomes more open and more agile. We know us a little bit better and estimate us more. We hope that we can continue the common way and that other partners will meet us. A special thank we have to say to Wolfgang Roos-Pfeiffer coordinating our project in a sovereign way and the Adult Education Department of Bethel! And to the open-minded staff members in the national agencies.</p>
--	--